



**INHALT:** Verordnung – Regierungssitzung – Verlautbarung – Kundmachungen

## Verordnung

### des Landeshauptmannes über eine Änderung der Tarifverordnung

Auf Grund des § 14 des Gelegenheitsverkehrs-Gesetzes 1996, BGBl.Nr. 112/1996, in der Fassung BGBl. I Nr. 13/2021, wird verordnet:

Die Tarifverordnung, ABl.Nr. 46/2011, in der Fassung ABl.Nr. 51/2011, Nr. 50/2018 und Nr. 33/2021, wird wie folgt geändert:

Im § 12 Abs. 4 wird der Ausdruck „1. August 2021“ durch den Ausdruck „1. September 2021“ ersetzt.“

**Für den Landeshauptmann**

im Auftrag

Dr. Brigitte Hutter

---

## 27. Sitzung

### der Vorarlberger Landesregierung am 27. Juli 2021

#### BESCHLÜSSE:

Die Kosten für die Schutzausrüstung in den Teststraßen der Gemeinden für die SARS-CoV2 Testungen an die Vorarlberger Krankenhaus-Betriebsgesellschaft wird überwiesen. Der Übernahme der Kosten für die Landes-Impfstellen und des Nutzungsentgeltes für die Landes-Teststation in Altach sowie der Überweisung der Impfhonorare (COVID-19-Schutzimpfungen) an das Impfpersonal für den Zeitraum 1. Juni 2021 bis 30. Juni 2021 wird zugestimmt.

Der Auftrag zur Durchführung von Fortbildungsangeboten für pädagogische Fachkräfte und Assistenzpersonal in elementarpädagogischen Einrichtungen wird vergeben. Dem Vorarlberger Familienverband Lustenau wird die Rückvergütung der Mindereinnahmen durch die soziale Staffelung der Elterntarife gewährt. Das Land Vorarlberg stellt öffentlichen Mittelschulen digitale Endgeräte für Lehrpersonen zur Verfügung.

Für die Gemeindebibliotheken und für die öffentlichen Bibliotheken in Trägerschaft von Pfarren, Trägervereinen oder kooperierender Trägerschaften werden Landesmittel zur Verfügung gestellt.

Der Fachhochschule Vorarlberg (Masterstudiengang „Wirtschaftsinformatik – Digital Transformation“), dem Bregenzerwälder Käsekeller Lingenau (Erweiterung), der Gemeinde Altach (Projekt Emmebach, Aufweitung und Strukturierung, BA2, NGP 2021), der Wige Frastanz (Marketingaktivitäten) und dem Österreichischen Roten Kreuz (Hybrides Fahrzeuggerät) werden Beiträge gewährt.

Dem Kauf einer Liegenschaft in Dornbirn durch die Campus Dornbirn II Investment GmbH wird zugestimmt. Der Propstei St. Gerold wird ein Landesbeitrag zur Sanierung gewährt.

Dem Ersuchen an das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie zur Eigentümerweisung an die Geschäftsleitung des Umweltbundesamtes, die Fachanwendung Radonls unter finanzieller Beteiligung der Bundesländer umzusetzen, wird zugestimmt.

Der Verlängerung von Landesrichtlinien für die Übergangsjahre 2021 und 2022 im Rahmen der ländlichen Entwicklung 2014 – 2022 zur Erhaltung des natürlichen Erbes wird zugestimmt. Der Gewährung von landwirtschaftlichen Leistungsabteilungen für das Jahr 2021 an 2.429 Förderungsempfänger wird zugestimmt.

**Für die Vorarlberger Landesregierung**  
im Auftrag  
Dr. Susanne Sonntag

## Verlautbarung

### Werttarife für Schlachtschweine, Nutzschweine und Geflügel gemäß Tierseuchengesetz

Gemäß §§ 52 Abs. 1 lit. a und c, 52a des Gesetzes vom 6. August 1909, betreffend die Abwehr und Tilgung von Tierseuchen (Tierseuchengesetz – TSG), RGBl.Nr. 177/1909, in der geltenden Fassung, wird der Werttarif für Schlacht- und Nutzschweine sowie der Werttarif für Geflügel nach Anhörung der Landwirtschaftskammer Vorarlberg wie folgt festgelegt:

#### Schlachtschweine (Mastschweine):

Der Werttarif für die Bemessung der Entschädigung bei Schlachtschweinen (Mastschweinen) für Vermögensnachteile aus den im § 48 Abs. 1 Z. 1 Tierseuchengesetz genannten Fällen beträgt im Monat Juli 2021 unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Marktpreises pro kg Lebendgewicht € 1,45 netto.

#### Nutzschweine:

Der Werttarif für die Bemessung der Entschädigung bei Nutzschweinen für Vermögensnachteile aus den im § 48 Abs. 1 Z. 1 Tierseuchengesetz genannten Fällen beträgt für das dritte Quartal 2021 unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Preises bzw. der preisbestimmenden Unterschiede für

- Ferkel bis acht Wochen pro Stück € 58,00 netto
- Ferkel ca. zehn Wochen pro Stück € 78,30 netto
- Schweine 30 bis 90 kg pro kg Lebendgewicht € 1,85 netto
- Schweine über 90 kg pro kg Lebendgewicht € 1,54 netto

#### Geflügel:

Der Werttarif für die durch den Amtstierarzt gemäß § 52a Tierseuchengesetz durchzuführende Ermittlung des gemeinen Wertes als Entschädigung für auf behördliche Anordnung wegen Geflügelpest oder wegen Geflügelcholera getötetes, nach Anordnung der Tötung oder für infolge einer beim Herrschen der Geflügelpest behördlich angeordneten Impfung verendetes Geflügel beträgt im zweiten Halbjahr 2021 netto unter Berücksichtigung der Alters-, Rassen- und sonstigen preisbestimmenden Merkmale in Euro:

Wo.	Truthühner		Masthühner		Jung- und Legehühner	Elterntiere Legehybriden	Elterntiere Masthybriden	Elterntiere Gänse	Mastgänse	Mastenten
	VM*	DV**	VM*	DV**						
1	5,87	9,84	1,40	2,32	2,26	11,06	6,32	42,97	15,90	3,25
2	6,24	10,20	1,80	2,82	2,60	11,52	6,86	43,55	19,21	4,09
3	6,73	10,69	2,36	3,52	2,93	11,99	7,40	44,13	22,52	4,93
4	7,38	12,68	3,15	4,52	3,27	12,45	7,94	44,71	25,84	5,77
5	8,19	13,49	3,90	5,50	3,61	12,92	8,49	45,29	29,15	6,61
6	9,20	15,82	4,65	6,53	3,94	13,38	9,03	45,86	32,46	7,45
7	10,38	18,32	5,41	7,60	4,28	13,85	9,57	46,24	35,77	8,13
8	11,75	21,01	6,11	8,69	4,62	14,31	10,11	46,72	39,08	
9	13,18	25,11			4,95	14,78	10,65	47,20		
10	14,82				5,29	15,24	11,20	47,69		
11	16,89	ab 10. Woche			5,63	15,71	11,74	48,17	ab 9. Woche 9,27 €/kg lebend	ab 8. Woche 5,30 €/kg lebend
12	19,67	6,62			5,96	16,17	12,28	48,65		
13	22,52				6,30	16,64	12,82	49,13		

14	25,40	€/kg lebend			6,64	17,10	13,36	49,61		
15	26,94				6,97	17,57	13,90	50,09		
16	29,65				7,31	18,03	14,45	50,57		
17	32,98				7,65	18,50	14,99	51,05		
18	36,34				7,98	18,96	15,53	51,53		
19	39,86				8,32	19,43	16,07	52,01		
20	42,83				8,66	19,89	16,61	52,50		
21	45,30				8,99	20,36	17,16	52,98		
22	47,66				9,33	20,82	17,70	53,46		
23	49,89				9,67	21,29	18,24	53,94		
24	51,99				10,00	21,75	18,78	54,42		
25	53,96				10,34	22,22	19,32	54,90		
26	59,22				10,67	22,68	19,87	55,38		
27					11,01	23,15	20,41	55,86		
28					11,35	23,61	20,95	56,34		
29					11,68	24,08	21,49	57,11		
30					12,02	24,54	22,03	57,88		
31					12,02	24,54	22,03	58,65		
32					12,02	24,54	22,03	59,42		
33					12,02	24,54	22,03			
34					12,02	24,54	22,03	in der 1. Legeperiode 58,94		
35					12,02	24,54	22,03			
36					11,66	23,65	22,03			
37					11,29	22,76	22,03			
38					10,92	21,87	22,03	in der 2. Legeperiode 49,37		
39					10,56	20,98	22,03			
40					10,19	20,09	22,03			
41					9,83	19,21	21,12			
42					9,46	18,32	20,20	in der 3. Legeperiode 39,79		
43					9,10	17,43	19,29			
44					8,73	16,54	18,37			
45					8,36	15,65	17,46			
46					8,00	14,76	16,55	nach der 3. Legeperiode 29,29		
47					7,63	13,87	15,63			
48					7,27	12,98	14,72			
49					6,90	12,09	13,80			
50					6,54	11,20	12,89			
51					6,17	10,31	11,97			
52					5,80	9,42	11,06			
53					5,44	8,53	10,14			
54					5,07	7,64	9,23			
55					4,71	6,75	8,31			
56					4,34	5,86	7,40			
57					3,98	4,97	6,49			
58					3,61	4,08	5,57			
59					3,24	3,19	4,66			
60					2,88	2,30	3,38/St.			
61					2,51	1,54/St.				
62					2,15					

63					1,78					
64					1,42					
65					1,05					
66					1,05					

\* Vertragsmast

\*\* Direktvermarktung

Für Geflügel aus biologischer Haltung ist ein Zuschlag von 100 Prozent zu gewähren.

**Für den Landeshauptmann**  
im Auftrag  
DI Wolfgang Burtscher

## Kundmachung

### **nach § 46c Abs. 3 zweiter Satz des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftsentwicklung, LGBl.Nr. 22/1997 in der geltenden Fassung**

Die Bezirkshauptmannschaft Bludenz hat am 14. Juli 2021 einen Feststellungsbescheid gemäß § 26a Abs. 5 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftsentwicklung, LGBl.Nr. 22/1997 in der geltenden Fassung, hinsichtlich der Errichtung eines Laichbiotops auf GST-NR 581 GB Dalaas im Natura-2000-Gebiet „Klostertaler Bergwälder“ erlassen. Es wurde festgestellt, dass das vom Vorhaben berührte Natura-2000-Gebiet sowie seine Schutzgüter durch das zuvor erwähnte Vorhaben nicht erheblich beeinträchtigt werden.

Dieser Bescheid zur Aktenzahl BHBL-II-960-85/2021-8, ist unter nachstehendem Link bis zum 17. August 2021 abrufbar.

<https://vorarlberg.at/kundmachungen-bh-bludenz>

**Der Bezirkshauptmann**  
im Auftrag  
Stefanie Reisinger

## Kundmachung

### **nach § 46b Abs. 4 des Gesetzes des Landes Vorarlberg über Naturschutz und Landschaftsentwicklung, LGBl.Nr. 22/1997 in der geltenden Fassung**

Mit Eingabe vom 14. April 2021, eingelangt am 28. Juni 2021, haben Erich und Margret Sparr, Ludesch, und Doris Jochum, Frastanz, um die Erteilung der naturschutzrechtlichen Bewilligung, der wasserrechtlichen Bewilligung und der forstrechtlichen Bewilligung für die Errichtung der Forstweganlage „Guscha“ im Bereich der GST-NR 2089 GB Ludesch angesucht. Das genannte Vorhaben soll im Natura-2000-Gebiet „Ludescherberg“ zur Ausführung gelangen und kann den Gegenstand einer Bewilligung nach § 26a Abs. 3 des Gesetzes des Landes Vorarlberg über Naturschutz und Landschaftsentwicklung bilden.

Für das Verfahren örtlich und sachlich zuständig ist die Bezirkshauptmannschaft Bludenz. Die Entscheidung erfolgt mit Bescheid.

Einschlägige Informationen über das Vorhaben können zur Aktenzahl BHBL-II-960-102/2021 bei der Bezirkshauptmannschaft Bludenz, Abteilung II - Wirtschaft und Umweltschutz, A-6700 Bludenz, Schloss-Gayenhofplatz 2, Tel.Nr. 05552/6136-0, E-Mail: bhbludenz@vorarlberg.at, eingeholt werden. Allfällige Stellungnahmen können schriftlich an die Bezirkshauptmannschaft Bludenz übermittelt werden.

Während der Abfragefrist von vier Wochen haben anerkannte Umweltorganisationen im Sinne des § 46b Abs. 5 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftsentwicklung, LGBl.Nr. 22/1997 in der geltenden Fassung, die Möglichkeit, schriftlich zum Verfahren Stellung zu nehmen und die Verfahrensbeteiligung zu verlangen. Wenn davon innerhalb der Abfragefrist von vier Wochen nicht oder nicht rechtzeitig Gebrauch gemacht wird, ist das Recht, sich am Verfahren zu beteiligen sowie gegen die Entscheidung Beschwerde zu erheben, verwirkt.

Die Abfragefrist beginnt mit 21. Juli 2021 und endet mit 18. August 2021.


Diese Kundmachung kann im Internet auf der Homepage der Bezirkshauptmannschaft Bludenz unter folgendem Link abgefragt werden:

<https://vorarlberg.at/-/ludesch-erich-und-margret-sparr-und-doris-jochum-frastanz-1>

Eine mündliche Verhandlung ist auf Dienstag, 31. August 2021 mit der Zusammenkunft der Teilnehmer um 13.30 Uhr vor dem Gemeindeamt Ludesch anberaumt.

**Der Bezirkshauptmann**

im Auftrag  
Stefanie Reisinger

	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes. Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter <a href="https://pruefung.signatur.rtr.at/">https://pruefung.signatur.rtr.at/</a> verfügbar. Ausdrucke des Dokuments können beim Amt der Vorarlberger Landesregierung Landhaus A-6901 Bregenz E-Mail: <a href="mailto:land@vorarlberg.at">land@vorarlberg.at</a> überprüft werden.